

75 Aspiranten der Inf OS bestritten den Bachtel-Winterlauf

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-715611>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

75 Aspiranten der Inf OS bestritten den Bachtel-Winterlauf

Bereits zum 70. Mal führte der Unteroffiziersverein Zürcher Oberland (UOVZO) am 18. Januar 2014 den Bachtel-Winterlauf durch. Rund 100 Sportler genossen das frühlingshafte Wetter ob Bäretswil. Einen besonderen Akzent setzten 75 Aspiranten der Infanterie-Offiziersschule, die unter dem Kommando von Oberst i Gst Müller teilnahmen.

DIE ASPIRANTEN DER INF OS BELEGEN DIE FÜNF ERSTEN PLÄTZE – MIT BILDERN DES FOTOGRAFEN MATTIAS NUTT

Neben dem Sturmgewehrschiessen auf eine Distanz von 140 Metern, Darts für die Junioren und dem Handgranatenzielwurf gehört der Geländelauf über 4,5 Kilometer zum festen Bestandteil dieses Anlasses. Leider musste auch dieses Jahr auf den Skilanglauf verzichtet werden.

Initiativer Kommandant

Im Januar 2014 erlebte der Winterlauf dank der Inf OS von Colombier seinen zweiten Frühling. Oberst i Gst Mathias Müller, der Kommandant, der mit seinen 75 Aspiranten gerade in Birmensdorf weilte, wurde auf den Lauf aufmerksam und brachte die gesamte Truppe an den Start.

Der 22-jährige Aspirant Aaron Marty (Oberwil bei Zug) erzielte mit fabelhaften

3550 Punkten das Tageshöchstresultat. Seine überragende Laufzeit von 15:27 Minuten trug ihm 1350 Punkte ein. Mit der Handgranate erzielte er 1000 Punkte, im Schiessen 1200.

Bestens trainiert

Den 2. Rang belegte Asp Silvio Trüssel (Münchringen) mit 3461 Punkten (Lauf 1211, HG 1200, Schiessen 1050), vor Asp Ludwig Hiernickel (Schwanden) mit 3452 Punkten (1277, 1125, 1050).

Auch Asp Thomas Donatsch (Huttwil, 3295 Punkte) und Asp Nico Blumer (Muri bei Bern, 3193) lagen noch vor dem besten Teilnehmer der Kategorie B, Franz Waser (3179). Auch gesamthaft hinterliessen die bestens trainierten Aspiranten einen guten

Eindruck. Der in der Aspirantenrangliste auf Platz 57 rangierte Severin Landolt (Schwyz, 1961 Punkte) wäre in der Kategorie A noch auf den 5. Platz gekommen.

Im Sturmgewehrschiessen profitierten die Aspiranten von ihrem Training, das sie zum Zeitpunkt des Wettkampfes während Monaten absolviert hatten.

Acht Spitzenschützen

Acht Aspiranten setzten sich mit 1350 Punkten an die Spitze der Schiessrangliste: Donatsch, Blumer, Steiner, Andrey, Khan, Minoletti, Walther und Hediger.

Im HG-Werfen teilten sich die Aspiranten Trüssel und Scharl mit je 1200 Punkten die Spitzenplätze mit den beiden Bestplatzierten der Kategorie B. *b/os. *



Die Sieger der Inf OS. 2. Rang: Asp Silvio Trüssel, Münchringen. 1. Rang: Asp Aaron Marty, Oberwil bei Zug. 3. Rang: Asp Ludwig Hiernickel, Schwanden. Rechts Oberst i Gst Müller. Die Prachtsbilder stammen vom professionellen Fotografen Mattias Nutt.



Bilder: Mattias Nutt Fotografie

Der Geländelauf führte über 4,5 Kilometer. Unschwer ist zu erkennen, warum die Organisatoren auf den Skilanglauf verzichteten.



Zusätzlich zum Geländelauf stellten sich Konkurrenten zum Schiessen über eine Distanz von 140 Metern und zum HG-Werfen.



Hermann Hesse: «Seltsam ist es, im Nebel zu wandern. Einsam ist jeder Busch und Stein, kein Baum sieht den andern.»